



Medienkommentar

Die Opfer von Odessa: Sind sie verbrannt oder wurden sie massakriert?



Zwei Tage nach den blutigen Ereignissen in Odessa sind Einwohner aufs Dach des Gewerkschaftsgebäudes gestiegen ...

kla.tv, meine Damen und Herren, guten Abend. Heute mit folgender Frage zu den Opfern im Gewerkschaftsgebäude von Odessa: „Sind die Getöteten verbrannt oder wurden sie massakriert?“.

Zwei Tage nach den blutigen Ereignissen in Odessa sind Einwohner aufs Dach des Gewerkschaftsgebäudes gestiegen. Unter ihnen hört man einen Mann, einen Überlebenden, der es nicht aushält und bitter weint: „Fotoografiert alles, man soll es sehen. Wir hatten doch gar keine Waffen, und sie (er meint die Kiewer Behörden) sagen, dass wir welche hatten! Nicht mal eine Pistole hatten wir, aber sie nennen uns Separatisten.“

Die im Netz erschienenen Fotos der Leichen im Gewerkschaftsgebäude lassen erahnen, was wirklich passiert ist, allerdings sind sie zu grausam, als dass wir sie an dieser Stelle zeigen könnten. Im Erdgeschoss wo das Feuer wütete, sind verkohlte Leichen zu sehen. Doch auch in den oberen Stockwerken, die gar nicht richtig gebrannt hatten, sind Teilverkohlungen von Leichen zu sehen.

Auf einem Bild erkennt man Blutlachen, die von der Gewalteinwirkung herrühren, an der das Opfer eigentlich starb. Anschließend wurde nur der Kopf des Opfers verbrannt, der Rest des Körpers und auch die Kleidung weisen keinerlei Verbrennungen auf. Außerdem ist das gesamte Mobiliar des Zimmers intakt; außer dem Kopf der Leiche hat dort offensichtlich nichts gebrannt. Ein junger Mann und eine junge Frau sind zu sehen, die weder verbrannt noch erstickt sind. Sie wurden sonst wie hingerichtet.

Einer toten Frau in der Nähe des Fahrstuhls wurden hüftabwärts die Kleider vom Leib gerissen. Höchstwahrscheinlich wurde sie vergewaltigt, dann mit einer brennbaren Mixtur übergossen und in Brand gesetzt. Mehrere Leichen wurden in den Kopf geschossen. Das erschreckendste Bild zeigt eine schwangere Frau, eine Angestellte die wahrscheinlich mit der Reinigung eines Büros beschäftigt war. Sie weist keinerlei Brandspuren auf und wurde mit einem Kabel erdrosselt.

Offenbar wurden die Opfer in den Räumen des Gebäudes gefoltert, ermordet und anschließend insbesondere Kopf und Hände mit brennbaren Flüssigkeiten übergossen, um die Spuren der Gewalteinwirkung zu verwischen und die Identifikation der Opfer zu erschweren. Die unteren Körperregionen weisen oft keinerlei Verbrennungen auf.

An mehreren Stellen sind unversehrte Barrikaden zu erkennen, um die Eingeschlossenen daran zu hindern in die oberen Stockwerke zu gelangen um sich zu retten.

Es wird vermutet, dass zum Zeitpunkt, als der Brand gelegt wurde, das eigentliche Massaker im Innern des Gebäudes schon vorbei war. Es ging nur darum, den im Nachhinein gelegten Brand als „offizielle“ Ursache für die Opfer anzugeben. Da das Gebäude aber zum großen Teil aus unbrennbaren Materialien besteht, blieb das Feuer auf den untersten Bereich beschränkt. Die Spuren der in den oberen Räumen begangenen Morde blieben erhalten. Tatsächlich gibt es inzwischen eine Reihe von Hinweisen, dass sich Sonderkommandos der ukrainischen Putschregierung innerhalb des Gebäudes befanden und die Leute reihenweise

exekutiert haben. Es seien insgesamt nicht nur 43, sondern 116 Tote. Ein Zeuge berichtet, wie die das Volk in das Gebäude getrieben und dort hingerichtet wurde. Zwei Jungs wurden mit Keulen zu Tode geschlagen. Eine Frau mit ihren zwei Kindern lebendig verbrannt.

Meine Damen und Herren. Angesichts dieser Bilder, die auf ein grausames Massaker an unschuldigen Zivilisten von Odessa hinweisen, erübrigen sich weitere Worte. Wir schließen diese Sendung mit einem Auszug aus dem im Jahr 1799 von Friedrich Schiller veröffentlichtem Gedicht „Das Lied von der Glocke“,
„Gefährlich ist den Leu zu wecken, verderblich ist des Tigers Zahn,
Jedoch der schrecklichste der Schrecken - das ist der Mensch in seinem Wahn.“

von dd.

Quellen:

Achtung: Die Bilder sind grausam!

<http://killerbeesagt.wordpress.com/2014/05/05/neue-erkenntnisse-zum-massaker-in-odessa/http://ersieesist.livejournal.com/813.htmlhttp://russianmoscowladynews.com/2014/05/05/die-bandera-erben/#commentshttp://www.youtube.com/watch?v=NgKK3vUVvio#t=100http://www.chartophylakeion.de/blog/2014/05/04/pogrome-in-odessa-nachtrag/#.U2nCl1dF6h8>

Das könnte Sie auch interessieren:

#UkraineKonflikt - Aktuelle Ereignisse in der Ukraine - www.kla.tv/UkraineKonflikt

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.